

Gelungene Premiere

Zwei zweite Plätze und ein dritter Rang waren die erfolgreiche Ausbeute des Turnvereins Reichenburg am Seeländischen Turnfest in Büren an der Aare. Mit diesen Ergebnissen darf Neo-Oberturner Pascal Rast bei seiner Turnfestpremiere zufrieden sein. Zumal viele junge Talente und auch die älteren Ü-35-Semester ihre Einsätze mit Bravour bestritten.

Turnen. - Gegenüber des letzten Jahres erlebte der Turnverein Reichenburg nochmals eine sprunghafte Erneuerung. Über 15 Neumitglieder traten dem Verein bei. Die Frage damals an der Generalversammlung im Januar war: Reicht es für die jungen Talente schon für einen Turnfesteinsatz? Es reichte! Und wie: In jeder Disziplin gab es Topleistungen. Hätte das Neo-Oberturner Pascal Rast gewusst, dass die Schaukelringübung am ersten Turnfest derart gut gelingen würde, dann hätte er wohl diese Disziplin im dreiteiligen Wettkampf eingebaut.



In Bann gezogen

Die Schaukelringübung, die sanft beginnt und mit einem brachialen Schlussbouquet endet, zog die Zuschauer in Bann. Das konnte man gut von deren Gesichtern ablesen, die mit grossen Augen die neu von Philipp Rast und Fabienne Mettler zusammengestellten Übung verfolgten. Die gute Note von 9.23 bedeutete Rang zwei im einteiligen Wettkampf und damit neuer Vereinsrekord. Zu einem neuen Vereinsrekord mit 9.76 Punkten sprinteten auch die Reichenburger im Pendellauf. Man setzte hier bewusst auf junge Sprinterinnen und Sprinter sowie auf Präsident Gianni Fedrizzi, genannt die Rakete. Diese exzellente Mischung war nicht nur explosiv, sondern auch top.

Festhöchstnoten

Im Steinheben stemmten vier Kraftpakete das Maximum mit 9.50 Punkten in die Höhe. Die Gymnastik Bühne steuerte 9.62 zum Gesamtergebnis bei. Das ist Saisonbestleistung. Die Kleinfeld-Gymnastikerinnen mit 9.30 und die Hochspringer mit 9.38 holten sich Festhöchstnoten ab. Der Nuller im Schleuderball hatte auf den Ausgang in der Gesamtwertung keine Konsequenzen. Der Turnverein Reichenburg blieb mit 28.09 Punkten hinter den beiden bernischen Vereinen, Orpund mit 28.84 Punkten und Reichenbach mit 28.53 Punkten, in der zweiten Stärkeklasse auf Rang drei von über 30 Sektionen.

Glatte Zehn

Parallel zu den Aktiven bestritt auch die Ü-35-Equipe ihren Wettkampf. In der dritten Stärkeklasse erreichte das Team von Alt-Oberturner Markus Romer mit 29.12 Punkten den zweiten Rang. Im 800-Meter-Lauf und im Steinheben holten sich die Reichenburger Senioren und Seniorinnen das Punktemaximum ab. Bemerkenswert ist, dass die 800-Meter-Läufer auch bei den Aktiven mit der strengeren Zeitlimite die Maximalnote, die glatte Zehn, geholt hätten. In drei Klassenstand stand der Turnverein Reichenburg im Berner Seeland auf dem Podest, damit darf Neo-Oberturner Pascal Rast sehr zufrieden sein und mit Zuversicht aufs

kommende Wochenende blicken. In Mels steht mit dem Sankt Galler Kantonturnfest nämlich der zweite Turnfeststart bevor.